

# ABSCHIED EINES DIRIGENTEN

Etwas traurig, doch gut gelaunt trafen sich die Zupfmusikfreunde Bad Hönningen in der evangelischen Kirche, um ihr letztes Konzert dieser Saison und gleichzeitig ihr letztes Konzert mit ihrem Dirigenten, Wolfgang Gierenstein, aufzuführen. Vor fast ausverkauftem Haus zeigten die Zupfmusiker, was in ihnen steckte.

Zu Ehren ihres scheidenden Dirigenten spielten die Orchestermitglieder nur die Lieblingsstücke ihres Meisters. Zum Beispiel „Jugoslavija“ - ein bunter Reigen mit Volksmelodien von Ralph Paulsen-Bahnsen, „Orchesterquartett in C-Dur“ von Carl Stamitz, „Prelude Nr. 1“ des spanischen Komponisten Heiter Villa Lobos und „Für Wolfgang“, Suite Nr. 8 in d-Moll, die der Vater Leopold Mozart seinem Sohn Wolfgang Amadeus gewidmet hatte. Auch bei diesem Konzert zeigte sich wieder einmal das gute Zusammenspiel zwischen dem Dirigenten und den Künstlern, was sich auch im Beifall des Publikums bemerkbar machte. Die Vorsitzende Brigitte Honnef bedankte sich im Namen aller Mitglieder, für die 12-jährige Dirigentschaft und überreichte dem Dirigenten die Ehrenurkunde mit den Worten: „Diese Ehrenurkunde ist nicht nur ein Ausdruck unserer Dankbarkeit, sondern auch ein Zeichen der Verbundenheit auch für Zukunft!“. Wolfgang Gierenstein zeigte sich sichtlich gerührt von diesem Wohlwollen und nahm die Urkunde gerne entgegen.

Schließlich hatte Gierenstein in den 12 Jahren durch intensives Arbeiten mit den Musikern Beachtliches erreicht. Bereits mit sechs Jahren erhielt er selbst den ersten Instrumentalunterricht auf der Mandoline. Mit acht Jahren kam noch die Gitarre hinzu. Sein spielerisches Können vertiefte sich später autodidaktisch und in zahlreichen Seminaren bzw. anderen Weiterbildungsmaßnahmen des Bundes Deutscher Zupfmusiker. Als Gitarrist gründete er in seiner Jugend eine Rockband, mit der er eine Zeitlang erfolgreich auftrat.

Doch bereits als junger Mann widmete sich Gierenstein nachhaltig den klassischen Saitenklängen. Nachdem er ein Orchester in Mendig, seiner Heimatstadt, geleitet hatte, kam er 1991 nach Bad Hönningen zu den Zupfmusikern. Er führte unter anderem Probenwochenenden ein, um mit großem Engagement an der spielerischen Technik und dem musikalischen Ausdruck des Orchesters zu feilen. Neben einer CD-Einspielung beteiligten sich die Bad Hönninger Amateure unter seiner Leitung 1995 erstmals in ihrer damals fast 70-jährigen Vereinsgeschichte an dem Landesorchesterwettbewerb und erreichten direkt einen 2. Platz. Nur vier Jahre später, im Oktober 1999, siegte das Orchester beim Landeswettbewerb in Kaiserslautern mit 23 von 25 erreichbaren Punkten. Bei soviel gemeinsam Erreichtem kann man sich vorstellen, dass der Abschied ein schwerer war. Bleibt den Musikern nur zu wünschen, dass sie würdigen Ersatz finden.

Text/Fotos: Martina Sierocki



Brigitte überreichte die Ehrenurkunde.



Die Zupfmusikfreunde Bad Hönningen mit ihrem Dirigenten Wolfgang Gierenstein